

Ausverkaufter Kinosaal bei Benefizveranstaltung

Filmprojekt der Flüchtlingshilfe der Lebenshilfe lockt 249 Besucher in das Movie Star Bad Schwartau

Von Laura Beth

Bad Schwartau. Ein ausverkaufter Kinosaal, aufgeregte Jugendliche und zufriedene Organisatoren - die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Flüchtlingshilfe war ein voller Erfolg. Am vergangenen Sonntag zeigten das Kommunale Kino und die Lebenshilfe in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Lübecker Bucht / Timmendorfer Strand den deutschen Kinofilm „Willkommen bei den Hartmanns“.

Vorab wurde ein von Kindern und Jugendlichen gedrehter Kurzfilm zum Thema Heimat gespielt.

Der große Kinosaal des Movie-Star in Bad Schwartau war restlos ausverkauft. „Ich hatte leichtsinnig mit 200 Leuten gerechnet“, sagte Michael Schopenhauer, Vorsitzender des kommunalen Kinos Bad Schwartau, „aber dass dann 249 Plätze schon eine Woche vorher ausverkauft waren, das hat uns alle sehr überrascht“.



Organisatoren, Sponsoren und Darsteller des Kurzfilms: Volker Bechtloff, Dietrich Klindwort, Michael Schopenhauer, Pasha, Lena Middendorf, Dilched, Susanne Schneider, Kawa und Karin Klindwort (v.l.)

FOTOS: LAURA BETH

Bevor das Filmvergnügen losging, richtete Michael Schopenhauer dankende Worte an alle Organisatoren und Sponsoren. Lena Middendorf von der Lebenshilfe dankte den Bürgerinnen und Bürgern von Bad Schwartau, die am Filmprojekt teilgenommen hatten und den Jugendlichen vor der Kamera Rede und Antwort standen.

Volker Bechtloff, Vorsitzender des Rotary Clubs, holte die Darsteller des Filmprojekts auf die Bühne. Die kleinen

Schauspieler beantworteten professionell seine Fragen und waren stolz auf ihr Projekt. Und dann ging es auch schon los, der Vorhang öffnete sich und Film ab für die Kinder und Jugendlichen aus Syrien und Afghanistan: In dem zehnmütigen Video erzählen die Kinder von ihrer Geschichte, wo sie herkommen und wie sie nach Deutschland gekommen sind. Sie befragten Passanten in der Innenstadt von Bad Schwartau, was für sie Heimat bedeutet. Eine Frage, über die viele



Es gab keine freien Plätze mehr im großen Kinosaal des Movie Stars Bad Schwartau. Die Benefizveranstaltung zugunsten der Flüchtlingshilfe der Lebenshilfe war bereits eine Woche im Voraus restlos ausverkauft.

zunächst nachdenken müssen. Der Film zeigt drei Millionen Zuschauer berührende Schicksale und stellt auf humorvolle Art und Weise Schwierigkeiten mit Sprache dar und zeigt die Unterschiede in den Kulturen. Der Zuschauer wird unterhalten, aber auch zum Nachdenken angeregt.

„Wir haben uns für den Hauptfilm entschieden, weil dieser thematisch sehr gut zu dem Filmprojekt der Flüchtlingskinder passt“, erklärt Michael Schopenhauer. „Willkommen bei den

Hartmanns“ zog bereits drei Millionen Zuschauer in die Kinos. Der Film, mit Senta Berger und Heiner Lauterbach in den Hauptrollen, erzählt von der Familie Hartmann, die einen Flüchtling bei sich aufnimmt.

Nach dem Filmvergnügen wurden die Zuschauer zu einem internationalen Büffet eingeladen. „Wir wollten einen angenehmen Rahmen schaffen, in dem sich die Leute über die Thematik austauschen können“, sagte Catharina Witaszak, Sprecherin

Filmprojekt „Heimat“
Der zehnmütige Kurzfilm „Heimat“ erzählt von Jugendlichen aus Syrien und Afghanistan. Die Filmemacherin Daniela Szczuka betreute das Projekt zusammen mit ihrem Mann, dem Cutter Stefan Szczuka. Die Einnahmen der Eintrittspreise und die gespendeten Gelder nach der Veranstaltung gehen an die Flüchtlingshilfe der Lebenshilfe von Bad Schwartau. Für alle die, die Geschichte von Maja, Pasha, Kawa und einigen anderen am Sonntag verpasst haben, ist der Film jederzeit auf Youtube verfügbar unter dem Titel „Heimat - Ein Videoprojekt der Lebenshilfe Ostholstein e.V.“.

der Lebenshilfe Ostholstein. Die Leckereien wurden von den Familien der Kinder zubereitet und waren innerhalb weniger Minuten verspeist. Zwei rote Sparschweine boten außerdem genügend Platz für weitere Spenden. „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung und freuen uns über die zahlreichen Besucher. Das macht Lust auf weitere Projekte“, resümierte Volker Bechtloff.

Film über aktuelle Probleme: Heimat und Emigration

Koki zeigt heute „Vor der Morgenröte“

Bad Schwartau. Im Kino Movie Star zeigt das Kommunale Kino (Koki) den deutsch/österreichischen Spielfilm „Vor der Morgenröte“ von Maria Schrader. Termin ist heute, 21. Februar, um 20.20 Uhr. Der Film befasst sich mit dem Schriftsteller Stefan Zweig, der 1881 in Wien geboren wurde. Schon in jungen Jahren war er einer der



Die Rolle des Stefan Zweig hat der österreichische Schauspieler Josef Hader übernommen.

prominentesten deutschsprachigen Schriftsteller. Mit 16 Jahren veröffentlichte er erste Gedichte, mit 23 Jahren war er Doktor der Philosophie, Verfasser von Novellen, Übersetzer, weitgereist und befreundet mit Geistesgrößen aus ganz Europa. Er trat für ein geistig geeintes Europa ein und war einer der prominentesten Kämpfer gegen Nationalismus und Revanchismus, 1935 wurden seine Bücher in Deutschland verbrannt, sein Name auf die Liste verbotener Autoren gesetzt. Zweig ging ins Exil über England, New York, Buenos Aires nach Brasilien. Der weltweite Erfolg seiner Bücher sicherte ihm ein Auskommen. Aber ein innerer Konflikt, Selbstzweifel und Skepsis, sein Bewusstsein, in Sicherheit zu leben während andere in Europa gequält und ermordet werden, machten ihn einsam. 1942 beging er Selbstmord. „Vor der Morgenröte“ ist die zweite Regiearbeit von Maria Schrader. Es geht um aktuelle Probleme von Heimat und Emigration. Karten gibt es an der Abendkasse und im Internet des Movie Star für 5,50 Euro und 4,50 Euro für Koki-Mitglieder.